



S. Tschimedregsen, in der DDR zur Spinnereifacharbeiterin ausgebildet, mit Meister Karl Rodi aus der DDR in der mit technischer-ökonomischer Hilfe der DDR errichteten Teppichfabrik in Ulan-Bator.

Foto: ADN-ZB/Spremborg

der zentralen, sondern auch der territorialen und örtlichen Parteiorgane, der Nationalausschüsse, der Gewerkschaften, des sozialistischen Jugendverbandes und des breiten Kreises der Werktätigen auf den verschiedenen Gebieten von Wirtschaft und Wissenschaft.

Verantwortung der Grundorganisationen

Ende 1973 fand in Ulan-Bator eine Beratung der Sekretäre der Grundorganisationen der Monogolischen Revolutionären Volkspartei statt; die Eröffnungsrede hielt der Erste Sekretär der MRVP, Genosse Jumshagin Zedenbal.

Er hob zu Beginn die Notwendigkeit hervor, die führende Rolle der Partei in allen Bereichen des gesellschaftlichen

Lebens zu erhöhen, und betonte dabei besonders die Verantwortung der Grundorganisationen und jedes einzelnen Parteimitgliedes für die politisch-ideologische Arbeit unter den Werktätigen.

Die wichtigste Aufgabe der Parteiorganisationen bestehe darin, den Arbeitern, der Intelligenz und allen anderen Werktätigen ein sozialistisches Verhältnis zur Arbeit, zum gesellschaftlichen Eigentum und eine hohe Organisiertheit und Disziplin noch bewußter zu machen. Ständig müsse den Werktätigen geholfen werden, im Geist des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus, der Liebe zur sozialistischen Heimat, zur Sowjetunion und zu den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft zu handeln. Es müsse ein entschlossener Kampf gegen die reaktionäre, bürgerliche Ideologie, gegen den rechten und „linken“ Opportunismus, den konterrevolutionären Maoismus und die anderen gegen den Marxismus-Leninismus gerichteten Strömungen geführt werden.

Die Rolle der Grundorganisationen in den Arbeitskollektiven wächst in hohem Maße, denn diese stellen die sozialökonomischen Grundzellen in den Betrieben dar. Vor seinem Kollektiv trägt jeder Werktätige Verantwortung, und das ganze Kollektiv trägt Verantwortung für jeden Werktätigen. Besondere Bedeutung, so führte Genosse Zedenbal weiter aus, habe die Erhöhung des Verantwortungsbewußtseins der Kommunisten und aller leitenden Kader für die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben. Ein wichtiges Mittel zur Erhöhung der persönlichen Verantwortung ist die richtige Organisation der Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse. Zusammenfassend stellte er als vordringliche Aufgaben:

- auf die Werktätigen so einzuwirken, daß sie im sozialistischen Wettbewerb und bei der Erfüllung der Planaufgaben eine straffe Disziplin und ein hohes persönliches Verantwortungsbewußtsein an den Tag legen;

- daß diese straffe Disziplin und dieses persönliche Verantwortungsbewußtsein jedes Werktätigen für die Auslastung der Maschinen und Geräte sowie beim sparsamen Umgang mit dem gesellschaftlichen Eigentum erreicht werden.

- Jeder Werktätige sollte sein politisch-ideologisches Niveau und seine fachliche Qualifikation erhöhen und einen unterschiedenen Kampf gegen Schwächen und Mängel in seinem Arbeitsbereich führen.

Schließlich haben alle diese Bemühungen zum Ziel, daß jedes Parteimitglied mit hohem Bewußtsein aktiv und ehrlich der Sache der Arbeiterklasse dient.